



evangelisch

in Vingst-Neubrück-Höhenberg



Dezember bis März 2023/24, Nr. 35



AUS DER REDAKTION

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Situation alle Ankündigungen und Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt zu verstehen sind.

Kurzfristige Informationen zu Änderungen, Absagen oder Verschiebungen erhalten Sie in Ihren Gemeindezentren oder von den, für die jeweilige Veranstaltung, Verantwortlichen.

Hinweis: Beschwerdemangement

Wir möchten Ihre Beschwerde oder konstruktive Kritik über Menschen ernstnehmen.

Bei Beschwerden oder Missständen in der Gemeindearbeit können Sie sich vertrauensvoll an folgende Personen wenden:

Jörg Wolke, Pfarrer

Tel.: 872757, E-Mail : joerg.wolke@ekir.de

Andreas Helmer, Presbyter

E-Mail: andreas.helmer@ekir.de

Petra Kempe, Jugendreferentin

Tel.: 879440, E-Mail : ev.jugend@hoevi.de

Impressum:

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Vingst-Neubrück-Höhenberg

Verantwortlich und Gestaltung: Anika Kuhn, Katharina Lukaszczyk,

Redaktion: Gisela Hennerici, Ute Liebetrau

Spendenkonto: IBAN DE85370501980039772959 (Bitte geben Sie die Gemeinde als Kontoinhaber sowie in der Rubrik Verwendungszweck an.)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 34 ist der 01.03.2024

„Schwerter zu Pflugscharen“ - Ein Bild vom Frieden

Jesaja 2, 1-5:

Dies ist das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, schaute über Juda und Jerusalem: Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden her-zulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hin-aufgehen zum Berg des HERRN, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns leh-re seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen!

Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem.

Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker.

Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Si-cheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. Kommt nun, ihr vom Hau-se Jakob, lasst uns wandeln im Licht des HERRN!

Der Prophet Jesaja (wie auch der Prophet Micha) hat die Vision eines befriede-ten Jerusalem. Er spricht zu einem Volk Israel, das umzingelt ist von Groß-mächten, die es zerstören wollen. Schon damals war Israel bedroht von meh-deren Seiten. Und mitten in diese Bedrohung hinein, kommt ein Ton der Hoff-nung: Schwerter werden zu Pflugscharen geschmiedet und die Völker werden Frieden lernen statt Krieg.

Dieser Text ist eine Erleuchtung, eine lichte Vision. Lasst uns wandeln im Licht. Und was Licht heißt, ist da ganz präzise beschrieben. Menschen orientie-ren sich neu, indem sie sich dem Berg Zion, also Gott zuwenden.

Dort kann man etwas lernen. Man kann ein zukunftsfähiges Wissen erwerben. Man kann lernen, wie Gerechtigkeit geht und Frieden. Aus Kriegswerkzeug soll Werkzeug werden, um den Boden zu bestellen und zu bebauen.

Wo Menschen in einem Moment erleben, das alles in Schutt und Asche gelegt wurde, erleben sie neu, dass alle - sogar mit dem Kriegswerkzeug - dem Frieden dienen können. Damit aus Dunkelheit Licht werde und aus Zerstörung Zukunft.

All das aktuell inmitten einer Zeit, in der wieder ein neuer Krieg begonnen hat, Terroristen Waffen sprechen lassen und sich an Aufruhr und an den Unruhen zu freuen scheinen.

Nach dem zweiten Weltkrieg sollte alle Kraft in die Friedenssicherung fließen. Die Völker der Erde gründeten Friedensinstitutionen wie die UNO oder später die Europäische Gemeinschaft und andere internationale Bünde. Überall wur-den Institute für Friedensforschung gegründet. Man übte in Workshops und Konferenzen auf Kirchentagen und UN-Versammlungen ein wie das geht: Frie-den zu machen. Denn Frieden geschieht nicht einfach. Das ist harte Arbeit. Denn man muss nicht nur die Kriegs-Werkzeuge umbauen, man muss die Men-schen umbauen.

ANDACHT

Friedensarbeit bedeutet: Sich selbst umzuschmieden. Von der Haltung eines Menschen, der sich durchsetzen will ohne Rücksicht auf Verluste zu einem, der darauf achtet, dass alle zu ihrem Recht kommen. Die Heiligen Schriften der Christen und Juden wissen es schon seit Jahrtausenden: Frieden erreiche ich nur durch Kompromisse und Zusammenarbeit. Kriege werfen alle Menschen zurück und verursachen unendliche Leiden.

Vielleicht müssen wir mit dem Umschmieden neu beginnen: Drohnen statt als Mordwerkzeuge zum Lieferdienst für alte und behinderte Menschen machen. Soziale Netzwerke nicht zum Verbreiten von Parolen und Hass, sondern zur Übungsplattform von Zusammenarbeit und Kooperation. Jesaja jedenfalls stellte sich in seiner Vision den Frieden Gottes schon auf Erden vor.

Christliche Gemeinden sind seit Jahrzehnten der Ort an dem Friedensarbeit gepredigt, bedacht, besprochen und eingeübt wird. Sich auch in Krisenzeiten nicht auseinanderdividieren, sondern immer wieder Wege zueinander finden, das können wir üben und lernen. Sich leiten lassen vom Wort Gottes, und im Inneren wie im Äußeren am Frieden bauen.

Darum: „*Lasst uns wandeln im Licht des HERRN!*“ Beten wir dafür und arbeiten wir am Frieden in Gottes Namen, um der Zukunft unserer Kinder willen, um der Zukunft der Welt willen und - um Gottes willen. Es liegt in unseren Händen.

Andrea Stangenberg-Wingerning



Ökumenisches Sternsingen 2024

Gemeinsam für unsere Erde

In Amazonien und weltweit



für Kinder ab 6 Jahren

in der Erlöserkirche

Fr., 05.01.2024 von 14 bis 17 Uhr
- Vorbereitungstag

Sa., 06.01.2024 von 10 bis 17 Uhr
- Besuch der angemeldeten Haushalte

Sa., 06.01.2024 von 14 bis 16 Uhr
- Sternsinger-Cafe in der Erlöserkirche

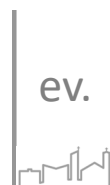
So., 07.01.2024 um 11 Uhr
- ökum. Sternsingergottesdienst in St. Theodor



Anmelden im Jugendbüro
Burgstr. 75
Tel.: 0221/879440



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+24



Auf der Gemeindeversammlung im September haben wir es schon vorgestellt: ab dem neuen Jahr haben wir einen neuen Gottesdienstplan.

Wir werden **am Sonntag** nur noch **einen Gottesdienst in der Gemeinde** haben, **an den ersten und dritten Sonntagen im Monat in der Trinitatiskirche in Neubrück,**

an den zweiten und vierten Sonntagen im Monat in der Erlöserkirche in Höhenberg-Vingst.

Die Gottesdienste werden grundsätzlich um 11 Uhr sein und es wird vorher ab 9.30 Uhr Frühstück geben.

Es wird auch grundsätzlich einen Fahrdienst geben.

Der wird immer um 9.30 Uhr an der Kirche, in der kein Gottesdienst ist, starten, so dass die Menschen, die damit fahren, auch frühstücken können. Nach dem Gottesdienst wird der Fahrdienst um 12.00 Uhr zurückfahren.

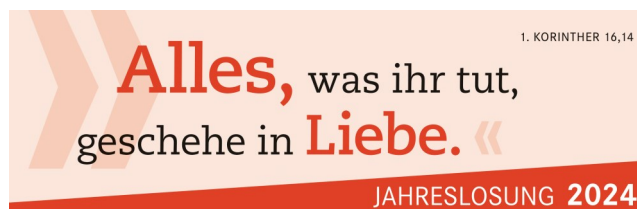
Vier Mal werden wir im kommenden Jahr einen fünften Sonntag im Monat haben. Der erste davon ist im März und ist der Ostersonntag.

Da werden wir, wie an Karfreitag und Heilig Abend auch, in beiden Kirchen Gottesdienste anbieten. Für die drei anderen Sonntage am **30. Juni, 29. September** und **29. Dezember** hat sich das Presbyterium besondere Angebote ausgedacht. Wir werden diese im Predigtplan frühzeitig veröffentlichen.

Die Änderung wurde nötig, da es ab dem neuen Jahr in Neubrück keine Besetzung der Pfarrstelle mehr geben wird. Auch darüber haben wir auf den letzten beiden Gemeindeversammlungen berichtet.

Wir wünschen uns sehr, dass dieses Angebot in Verbindung mit dem gemeinsamen Frühstück für ein neues Gefühl des Zusammenkommens am Sonntag sorgt, bei dem wir essen, Kaffee trinken (oder auch was anderes), Neuigkeiten austauschen und in guter Gemeinschaft in den Gottesdienst gehen.

Jörg Wolke





DIAKONIESPENDE 2023 | 2024

VIelfalt ist eine Bereicherung

Im „Lokal Vielfalt“ begegnen sich Menschen mit und ohne internationale Geschichte. Ehrenamtlich Engagierte können sich vernetzen. Es gibt Workshops gegen Rassismus und für Partizipation, Unterstützung und Sprachkurse für geflüchtete Menschen, Kunst, Kultur und Raum für die eigene Kreativität. Im „Lokal Vielfalt“ geht es um ein partnerschaftliches Miteinander und darum, Köln und die Region noch ein Stück weit bunter zu gestalten. Ein Prototyp des „Lokal Vielfalt“ existiert bereits im Turmcafé der Evangelischen Gemeinde Köln-Bilderstöckchen. Dort wird es bereits rege genutzt.

Empfänger der Diakoniespende

Die Diakoniespende 2023/24 soll dafür verwendet werden, das Angebot des „Lokal Vielfalt“ um einen festen, zentral gelegenen Standort sowie ein „Lokal Mobil“ zu erweitern. Mit dem Kaffeemobil könnten Menschen erreicht und dazu eingeladen werden, sich über alle kulturellen Unterschiede hinweg zu vernetzen, kennenzulernen und von- und miteinander zu lernen. Je mehr Menschen sich auf das „Lokal Vielfalt“ einlassen, desto größer sind die Chancen, Vorurteile abzubauen und Vielfalt als Gewinn für eine demokratische Gesellschaft zu verstehen – ein wichtiger Beitrag, um rechtspopulistischen Kräften entgegen zu wirken.

Ihre Hilfe wirkt doppelt

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region verdoppelt jeden gespendeten Cent bis zu einem Gesamtspendenaufkommen in Höhe von 100.000€ im Zeitraum vom 01.10.2023 bis zum 30.09.2024.

Spenden Sie an

Ev. Kirchenverband Köln und Region
Stichwort: LOKAL VIELFALT
Kreditinstitut: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0044 04
BIC: COKSDE33XXX



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION



ABSCHIED AUS NEUBRÜCK

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Neubrücker Bürger*innen!

Am 01.04.2019 hatte mein durch eine Kooperationsvereinbarung zustande gekommener pastoraler Dienst im Umfang von 50% in der Gemeinde VNH mit Schwerpunkt Neubrück begonnen. Das bedeutete nochmal beinahe eine „eigene“ Pfarrperson in Neubrück.

Dementsprechend haben mich Mitarbeitendenteam, Presbyterium und Menschen vor Ort freundlich aufgenommen. Und auch wenn die komplizierte Coronazeit darin liegt, waren die mehr als 3 Jahre prall gefüllt: Viele Gottesdienste (drinnen, draußen, digital, ökumenisch); die Kita Regenbogen mit Minigottesdienst, Schulkinderabschied, Kirchraumerkundung, Familiengottesdiensten; die Schulgottesdienste und die gute Zusammenarbeit mit der „roten Schule“; die Begleitung der Seniorengruppen und behutsame, notwendige Umgestaltung der Seniorenarbeit; schöne Seniorenfeste mit Beteiligung der musikalischen Gemeindegruppen; Neugestaltung der Besuchsdienstarbeit, Weltgebetstagsarbeit im ökumenischen Miteinander und Ökumenekreis; Musikalische Ereignisse; Kinderbibelmorgenarbeit als Nachfolge der Kindergottesdienste; Weihnachtsspiel u.a.mehr.

Durch die Einbindung der Pfarrerin in den Sozialraum sind viele Kooperationen erhalten worden und zustande gekommen, wie Aktion „Hoffnungsfenster“ im Advent, Seniorentanz, Beteiligung bei Seniorenwochen, Adventseinklang, Seniorensummerfest, Adelheidiade. Die Mitgliedschaft in der Stadtteilkonferenz hielt die Ev. Gemeinde immer „auf dem Laufenden“. Und auch in die vorhandenen Teams der Gesamtgemeinde wie Mitarbeitendenkreis, Presbyterium, Konfirmandenteam, war ich eingebunden.

Am **31.12.2023** wird dieser Dienst enden, nachdem das Presbyterium aus finanziellen Gründen die Beendigung der Kooperationsvereinbarung beschlossen und fristgemäß gekündigt hatte. Das ist keine erfreuliche, aber eine notwendige Entwicklung. Neue Modelle pfarramtlicher und regionaler Kooperation sind in der Erprobung und es wird weitergehen, auch wenn sich Einiges verändert.

An das gemeinsame Schmücken des Adventsfensters mit Petra Kilian, den tollen Einsatz von Jasmin Layer für unsere Kita wie den Kinderbibelmorgen, die musikalische Zusammenarbeit mit Erika Splitt und dem Posaunenchor, das beliebte „Bibelfrühstück“ bei den Senior:innen, die Zusammenarbeit mit dem DÖW, aber auch viele ernsthafte und tiefe Gespräche und persönliche Begleitungen denke ich gerne zurück.



ABSCHIED AUS NEUBRÜCK

Mit einem Schmunzeln sehe ich mich noch mit meiner „Klappstuhlseelsorge“ in der Coronazeit draußen auf dem Marktplatz, wo andere Kontakte kaum möglich waren. Vielleicht erinnern Sie sich ja auch gerne an die eine oder andere Begegnung mit mir, wenn Sie in der orangen Sitzecke im Trinitatiszentrum sitzen. Denn das war eine meiner ersten „Aktionen“ - diese günstig anzuschaffen und das Foyer zum komfortablen Begegnungsort zu machen. Wenn Sie da mal wieder sitzen, denken Sie gerne an mich.

Ich wünsche der Gemeinde und insbesondere den Menschen in Neubrück Mut und Zuversicht. Bleiben Sie behütet - oder wie es im irischen Segenslied heißt: „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott uns fest in seiner Hand“.

Herzlich Ihre Andrea Stangenberg-Wingerning

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**



Bericht und Einladung zum Kinonachmittag in Neubrück



Beim Angebot „Kinonachmittag“ sind bisher gezeigt worden:
„Drei Männer im Schnee“, „Don Camillo und Peppone“ und
„Die Wüste“ lebt.
Die Auswahl der Filme war nicht so einfach; es sollten keine
Problemfilme sein daher waren wir uns einig, zunächst
„alte“ Filme und Naturfilme anzubieten.

Bei Kaffee und Kuchen an einem Samstagnachmittag erfolgt
zunächst eine kurze Einführung in den Film und dann wurde/
wird der Film angesehen. Nach dem Ende des Films kann
noch ein Austausch über den Inhalt, der Schauspieler usw. erfolgen und - wenn-
möglich - der nächste Filmtitel ausgewählt.

Der nächste Kinonachmittag ist am Samstagnachmittag,
09. Dezember um 15:00 Uhr, und es wird der Film
„Wenn der Vater mit dem Sohn“ mit Heinz Rühmann gezeigt.



**Die Termine in 2024 stehen noch nicht fest,
es wird mit Aushang und im Internetauftritt
eingeladen.**

„Ich vergesse dich nicht. Sieh her, ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“ [spricht der Herr.]

Dieser Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja (49,15 - 16) begleitete uns auf unserer ökumenischen Herbst-Pilgerwanderung im Bergischen Land.

Wir, das waren 18 alte und neue Pilgerfreundinnen und Pilgerfreunde, die sich am 9. September morgens trafen, um gemeinsam zu wandern, zu reden, zu schweigen, nachzudenken, zu singen und gemeinsam Kaffee zu trinken.

Angesichts der angesagten Hitze des Tages verkürzten wir die Strecke und ein Großteil des Weges führte uns durch Schatten bzw. Halbschatten.

Von Hoffnungsthal ging es erst einmal bergan durch Wiese und Wald.

Hier hielten wir inne zu einer Andacht.

Dann führte unser Weg weiter durch Wald bis zum Wolfsberg bei Honrath. Wir wurden mit schönen Panoramablickten belohnt, bevor wir die ev. Kirche in Honrath erreichten.

Die Kirche war für uns offen und so konnten wir begleitet mit Flötenmusik noch einmal zur Ruhe kommen.

In dieser Andacht spürten wir der Jahreszeit Herbst nach.

Ist der Herbst nur Symbol für Ende, für die Zeit des Welkens, des Absterbens?

Oder sollten wir nicht danken für das, was uns geschenkt wurde in diesem Sommer, in diesem Jahr, jeden Tag?

Unser Pilgerweg führte uns nun an Schloss Auel vorbei zur Agger.

Das letzte Stück unseres Weges verlief am Waldrand entlang begleitet vom Rauschen des Flusses. Alle freuten sich auf eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen in Wahlscheid,

Es war ein schöner Tag mit vielen Gesprächen, vielen Eindrücken und vielen Impulsen.

Gerne wieder -
im nächsten
Frühjahr!
Herzliche Einladung
an alle!

Monika
Merkel-Neumann



Kennen Sie das Angebot der ökumenischen Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz?

Seit Juli 2018 gibt es Kölsch Hätz auch in Höhenberg und Vingst. In diesen beiden Stadtteilen ist der Einsatz von Menschen für Menschen nichts Unbekanntes. Kölsch Hätz ergänzt mit seinem Angebot bereits vielfältige Projekte und Initiativen.

Füreinander da sein – Zeit verschenken – Zeit annehmen

Es gehört zu unserer Kernaufgabe Menschen in ihrem nachbarschaftlichen Umfeld zusammenzubringen und somit menschliche Begegnungen zu initiieren, die einen möglichst langfristigen und verlässlichen Bestand haben. Dies können regelmäßige Besuche der Ehrenamtlichen bei älteren, oft einsamen Menschen sein, oder die Begleitung bei Spaziergängen, Einkäufen, Arztbesuchen und anderen Unternehmungen. Bei den verschiedenen Aktivitäten spielt der gegenseitige Austausch in den Gesprächen, beim Kaffeetrinken oder zum Beispiel bei Gesellschaftsspielen eine wesentliche Rolle. Unsere Ehrenamtlichen entscheiden wie und wo sie sich engagieren möchten und sind in der Regel einmal wöchentlich für 1-2 Stunden tätig.

Wir vermitteln keine Haushaltshilfen, leisten keine pflegerischen Arbeiten oder kostenlose Handwerkerdienste und wir können nicht ad hoc in jeder Notsituation helfen. Dennoch können wir Anfragenden zur Seite stehen, an Institutionen und Fachstellen sowie Dienstleister weitervermitteln.

Wenn wir Ihr Interesse an einer Mitarbeit bei Kölsch Hätz geweckt haben oder Sie weitere Auskünfte zu unserer Arbeit wünschen, so haben Sie die Möglichkeit sich auf unserer Internetseite www.koelschhaetz.de zu informieren. Gerne beraten wir Sie auch direkt in einer unserer Sprechstunden im Kölsch Hätz Büro.

(Hauptamtliche Koordinatorin),
in Vertretung für Pia Diessner

Claudia Heep



**Nachbarschaftshilfe Kölsch
Hätz**

Höhenberg/ Vingst

An St. Elisabeth 5-9
51103 Köln

Telefon:

0221 47 45 25 25

Sprechstunden:

Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr

Kölsch Hätz

**Willkommen bei den
Ambulanten Diensten Neubrück!**



 **Ambulante
Dienste
Neubrück**

 **Deutschordens-Wohnstift
Konrad Adenauer gGmbH**
WOHNEN – LEBEN – HILFEN für Senioren

**Wir pflegen Sie
auch zuhause!**

- Mobil und freundlich
- Ganz auf Sie abgestimmt
- Kompetente Behandlung daheim
- Individuell und persönlich

Falls der Alltag immer schwieriger wird, sind wir für Sie da... mit unseren Dienstleistungen rund um die Themen ambulante Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

**Sollten auch Sie Interesse an unseren Angeboten haben,
so sprechen Sie uns gerne persönlich an! Wir freuen uns auf Sie!**

Straßburger Platz 2 • 51109 Köln-Neubrück
Telefon: (0221) 89 97 - 70 21
E-Mail: ambulante-dienste-dow@seniorenendienste.de

www.seniorendienste.de



TERMINE FÜR ERWACHSENE UND SENIOREN

EBW-Treff 50PLUS - offener ökumenischer Kreis

50+

Nähere Informationen zu Termin, Treffpunkt und Kosten finden sich unter www.eb-neubrueck.de oder direkt beim Elternbildungswerk Köln Neubrück, An St. Adelheid 5, 51109 Köln, Tel. 0221 895633.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung im Elternbildungswerk erforderlich!

Frauenkreis am Nachmittag

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr in der Erlöserkirche (Galerie)

„u-Hu“ (unter Hundert) - Kreis für alle Menschen ab 70 Jahren

Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für alle Menschen ab 70 Jahren. Wir treffen uns alle zwei Monate, und zwar am 2. Freitag – jeweils um 15.00 Uhr – im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Weitere Informationen bei Ingrid Färber, Tel.: 87 15 12

Spielenachmittag für die „reifere Jugend“

Nach einer gemütlichen Kaffeerrunde können wir miteinander verschiedene Spiele ausprobieren. Wir treffen uns alle zwei Monate, und zwar am 2. Freitag – jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche.

Weitere Informationen bei Gisela Hennerici, 87 75 12

Mittwoch Kleiderbasar

gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche und mehr.
Gemeindezentrum Trinitatiskirche Neubrück Europaring 35
9.30-11.30 Uhr

Altkleider-Abgabe: Mittwochs und Freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Bitte keine Kleidersäcke vor die Tür stellen!

Bibelkreis Höhenberg-Vingst

Der Bibelkreis trifft sich in der Erlöserkirche jeweils montags einmal im Monat von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Alle, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind unwichtig, uns geht es darum, die Botschaft der Bibel mit unserem alltäglichen Leben zusammen zu bringen.

Die Termine für 2024 sind wie folgt:

22. Januar, 26. Februar, 25. März, 22. April, 27. Mai, 1. Juli, 5. August
30. September, 28. Oktober, 25. November, 16. Dezember

Leitung: Jörg Wolke, Tel. 0221/87 27 57

Gottesdienstvorbereitungskreis

Die Treffen finden nach Terminabsprache zu speziellen Anlässen statt. Interessenten können sich bei Jörg Wolke (Tel. 0221/87 27 57) melden.

Termine Ökumene Neubrück

Bitte beachten Sie die Abkündigungen sowie Aushänge in den Schaukästen.

Die Gemeindezeitschrift als pdf-Datei

Nicht nur, um mit der Zeit zu gehen, sondern auch, um ein wenig die Umwelt zu schonen, ist es inzwischen möglich, unsere Gemeindezeitschrift in elektronischer Form als pdf-Datei übermittelt zu bekommen - bequem per E-Mail zur Lektüre auf PC, Smartphone, Tablet oder i-Pad.

Schreiben Sie bei Interesse einfach an die E-Mail-Adresse

evangelisch_als_pdf@yahoo.de

und geben Sie Ihren Namen und zur sicheren Identifizierung bitte auch Ihre Anschrift an. Wir streichen Sie dann aus der Liste für den Postversand und Sie erhalten die nächste Ausgabe bereits einige Tage vor dem herkömmlichen Versand per E-Mail.



PRESBYTERIUMSWAHL 2024

Seit Monaten kündigen wir an, dass es im nächsten Jahr am 18. Februar Wahlen für ein neues Presbyterium geben soll. Und jetzt können wir vermelden, dass wir schon ein neues Presbyterium haben.

Wie geht das?

Es liegt daran, dass wir genau so viele Menschen für die Arbeit im Presbyterium finden konnten, wie wir auch an Plätzen im Presbyterium zu vergeben hatten. Darüber hinaus haben wir aber keine Kandidatinnen und Kandidaten, so dass auch keine reguläre Wahl stattfinden kann. In solchen Situationen überprüft der Kirchenkreis, ob wir alles ordentlich und ohne Schiebereien gemacht haben.

Und wenn das so ist, wird der Liste der Kandidatinnen und Kandidaten zugestimmt und das Presbyterium als gewählt erklärt. Das ist genauso im Oktober passiert. Wir hatten vorher im September die Kandidatinnen und Kandidaten auf einer Gemeindeversammlung vorgestellt und die Möglichkeit gegeben, weitere Menschen zu benennen. Und da wir alles ordentlich gemacht haben und es auch keine Einsprüche in der vorgeschriebenen Einspruchsfrist gab, gilt nun unser Presbyterium als gewählt.

Am **17. März 2024** wird dieses neue Presbyterium in einem Gottesdienst in der Trinitatiskirche in Neubrück in sein Amt eingeführt. Ab dann wird es die Entscheidungen in unserer Gemeinde treffen. Bis dahin ist das bisherige Presbyterium noch im Amt.

Wir werden bei der Gelegenheit den drei Menschen danken, die aus dem Presbyterium ausscheiden. Und wir werden vier neue Menschen im Presbyterium begrüßen.

Das Presbyterium besteht dann aus:

Presbyter/innen

Harder, Johann
Haun, Renate
Helmer, Andreas
Höhl, Cornelia
Immich, Eva
Irrgang, Tim
Jochim, Haldor, Dr.
Liebetrau, Ute
Lukaszczyk, Katharina
Meyer, Jan
Salm, Gisela
Schubert, Elisabeth
Winterhoff, Christine
Ziegler, Heike

beruflich Mitarbeitende

Aul, Jana
Kilian, Petra
Kuhn, Hans-Hermann

zu berufende Jugendvertreterin

Justus, Emilie

Pastor als „geborenes“ Mitglied

Jörg Wolke

In der nächsten Ausgabe, wenn dieses Presbyterium im Amt sein wird, werden sich die einzelnen Mitglieder kurz vorstellen.
Jörg Wolke



Einladung und Anmeldung
zum Werwolfabend

Für Jugendliche **ab 13 Jahren**

Wer sind die Werwölfe?
Hat jemand etwas gehört oder gesehen?



Ort: Blockhaus
Datum: 23.11.2023
Zeit: 18:30-20:30



Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Für **Snacks und Getränke** ist
selbstverständlich auch gesorgt. ;)

Leon & Julian

Ich _____ melde mich zum Werwolfabend
am 23.11.2023 an.



Anmeldungen können **per Mail** an
ev.jugend2@hoevi.de gesendet werden oder in
den **Briefkasten** (Burgstr. 75) geworfen werden. (





50 JAHRE GEMEINDE TRINITATISKIRCHE

Am Freitag, 15. September kamen fast 40 Interessierte zu einem besonderen Vortrag zu „50 Jahre evangelische Gemeinde Trinitatis“, genauer 50 Jahre „eigenständige“ Gemeinde Trinitatis.

Achim Harder und Jochen Schaefer ließen die 50 Jahre Revue passieren. Von den Anfängen der Gemeinde in der neuen Konrad-Adenauer-Siedlung, die später zum neuen Kölner Veedel „Neubrück“ wurde bis zur Besonderheit, die zum Erfolg führte, war, dass eine neue Siedlung entstand und keiner der neuen Bewohner eine „Heimat“ hatte - alles war neu und fremd, zog sich der Bogen des Vortrags. Engagierte Menschen der evangelischen wie auch der katholischen Seite packten an und schufen Neues, wie Gründung von zwei Gemeinden - evangelisch und katholisch, die von Beginn an eng zusammenarbeiteten, die Gründung des ökumenischen Elternbildungswerkes und die erste bundesweite ökumenische Partnerschafts-Vereinbarung.



Die Entwicklung und das Wachsen der Gemeinde wurde an Beispielen dargestellt. Das Bestreben zur Eigenständigkeit der wachsenden Gemeinde. Weitere Inhalte waren das Einsetzen für ein eigenes Gemeindezentrum mit Pfarrhaus, Kirche - unterstützt durch einen Kirchbauverein -, Kindergarten und einen Glockenturm mit drei Glocken in dem neuen Wohnbereich, im neuen Veedel „Neubrück“. Als ein besonderes Ereignis wurde hervorgehoben, beim

Glockenguss dabei gewesen zu sein und den gesamten Vorgang des Gießens mitzerleben - ein einmaliges Erlebnis!

An die Pfarrer und Pfarrerinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der 50 Jahre wurde erinnert und einzelne hervorgehoben. Die Zuhörer nahmen regen Anteil und beteiligten sich mit Diskussionsbeiträgen. Bei dem sich anschließenden Imbiss wurden Erinnerungen an besondere Ereignisse ausgetauscht. Ein Ergebnis war, dass sich ein weiterer Termin Anfang 2024 anschließen mit dem Schwerpunkt der Vorstellung des Videos zur Einweihung der Glocken und des Glockenturms.

Zu diesem weiteren Termin wird noch besonders eingeladen. Die Zuhörer erlebten einen rundum interessanten Abend.



Abenteuerreise ins Märchenland

Für Kinder & Jugendliche von 6 - 14 Jahren
VOM 25.3. - 28.3.2024

Mutter, Jäger, Wolf und Kuchen.
Welches Mädchen will die Großmutter besuchen?
**Kommt mit und entdeckt mit uns
das Märchenland!**

Anmeldung im Jugendbüro,
Burgstr. 75
Tel.: 0221/879440
oder per Mail an
ev.jugend@hoevi.de

Evangelische
JUGEND
Neu-Hövi



Ökum. Familienwerkstatt HöVi, Burgstraße 75, 51103 Köln
 info@hoevi-oefw.de, www.hoevi-oefw.de

Anmeldung über die Homepage www.hoevi-oefw.de

Termine Dezember 2023 bis Januar 2024

Gitarrenkurs für Kinder ab 10. Jahren

Immer Dienstags zwischen 17.00 und 19.00 Uhr - Erlöserkirche, Blockhaus

Besichtigung der Museumswohnung in Höhenberg - für Interessierte ab 16 Jahren
 Donnerstag, 07.12.23 um 17.45 Uhr Weimarer Str. 15/Ecke Köseener Weg

Spiel und Spaß in der Turnhalle - für Kinder im Alter von 6-12 Jahren
 Samstag, 09.12.23 von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Turnhalle GHS Nürnberger Straße

Kinderaufpasstag - Kreative Legowelten - für Kinder im Alter von 5-13 Jahren
 Samstag, 16.12.23 von 11.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal St. Theodor

Ökumenisches Sternsingen - für Kinder ab 6 Jahren

Freitag, 05.01.2024 von 14.00 bis 17.00 Uhr Vorbereitungstag

Samstag, 06.01.2024 von 10.00 bis 17.00 Uhr Besuch der angemeldeten Haushalte

Samstag, 06.01.2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr Sternsinger-Café in der Erlöserkirche

Familienwochenende 2024 - für Familien mit Kindern bis zum 16. Lebensjahr

Freitag, 26.01.24 bis Sonntag, 28.01.2024

Anreise erfolgt mit dem eigenen PKW - weitere Infos nach Anmeldung.



Bei Fragen melden Sie sich gerne im Evangelischen Jugendbüro
 (Burgstraße 75, 51103) oder rufen Sie und an (0221/879440)



GOTTESDIENSTE/PREDIGTPLAN DEZEMBER 2023 – MÄRZ 2024

der Evangelischen Kirchengemeinde Vingst-Neubrück-Höhenberg



Datum	TRINITATISKIRCHE Europaring 31-35	ERLÖSERKIRCHE Burgstr./Schulstr.
Dezember 2023		
SONNTAG, 10.12.2023 2. ADVENT	11 Uhr Familien-GD mit Kita Verabschiedung von Pfrin. A. Stangenberg	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 17.12.2023 3. ADVENT	9.30 Uhr Predigt-GD Prädikant H.-J. Schaefer u. Pastor J. Wolke Feier des Silbernen Ordinationsjubiläums von Prädikant H.-J. Schaefer	11 Uhr Predigt-GD mit Instrumentalensemble Pastor J. Wolke
SONNTAG, 24.12.2023 HEILIG ABEND	15 Uhr Familien-GD Pfrin. A. Stangenberg	16 Uhr Familien-GD Pastor J. Wolke
	18 Uhr Christvesper Prädikant H.-J. Schaefer	18 Uhr Christvesper Prädikantin Ch. Winterhoff
	Kein Gottesdienst	22.30 Uhr Christmette Pastor J. Wolke
MONTAG, 25.12.2023 1. CHRISTTAG	11 Uhr Predigt-GD mit Vokalensemble Pfrin. A. Stangenberg	Kein Gottesdienst
DIENSTAG, 26.12.2023 2. CHRISTTAG	Kein Gottesdienst	11 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 31.12.2023 ALTJAHRABEND	Kein Gottesdienst	18 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
Januar 2024		
MONTAG, 01.01.2024 NEUJAHR	17 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 07.01.2024 1. So. n. EPIPHANIAS	11 Uhr Predigt-GD Prädikantin Ch. Winterhoff Frühstück ab 9.30 Uhr	11 Uhr ökumenischer GD zur Sternsingeraktion in St. Theodor Pfr. F. Meurer u. Pastor J. Wolke
SONNTAG, 14.01.2024 2. So. n. EPIPHANIAS	Kein Gottesdienst	11 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr
SONNTAG, 21.01.2024 3. So. n. EPIPHANIAS	11 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 28.01.2024 Letzter So. n. EPIPHANIAS	Kein Gottesdienst	11 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr
Februar 2024		
SONNTAG, 04.02.2024 SEXAGESIMAE	11 Uhr Abendmahl-GD Prädikant H.-J. Schaefer Frühstück ab 9.30 Uhr	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 11.02.2024 ESTOMIHI Karnevalssonntag	Kein Gottesdienst	9.30 Uhr Abendmahl-GD Prädikantin Ch. Winterhoff wegen Karnevalszug erst GD, dann Frühstück



SONNTAG, 18.02.2024 <i>INVOKAVIT</i>	11 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 25.02.2024 <i>REMINISCERE</i>	Kein Gottesdienst	11 Uhr Predigt-GD Prädikant A. Helmer/ Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr
März 2024		
SONNTAG, 03.03.2024 <i>OKULI</i>	11 Uhr Abendmahl-GD Prädikant H.-J. Schaefer Frühstück ab 9.30 Uhr	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 10.03.2024 <i>LAETARE</i>	Kein Gottesdienst	11 Uhr Abendmahl-GD Prädikantin Ch. Winterhoff Frühstück ab 9.30 Uhr
SONNTAG, 17.03.2024 <i>JUDIKA</i>	11 Uhr Predigt-GD Einführung/Verabschiedung des Presbyteriums Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 24.03.2024 <i>PALMSONNTAG</i>	Kein Gottesdienst	11 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr
DONNERSTAG, 28.03.2024 <i>GRÜNDONNERSTAG</i>	Kein Gottesdienst	18 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke
FREITAG, 29.03.2024 <i>KARFREITAG</i>	11 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr	11 Uhr Abendmahl-GD Prädikantin Ch. Winterhoff Frühstück ab 9.30 Uhr
SONNTAG, 31.03.2024 <i>OSTERSONNTAG</i>	11 Uhr Familien-GD Prädikant H.-J. Schaefer ab 9.30 Uhr Osterfrühstück, zum Abschluss Osterfeuer und Entzünden der Osterkerzen zum Einzug in die Kirche	11 Uhr Familien-GD Pastor J. Wolke ab 9.30 Uhr Osterfrühstück, zum Abschluss Osterfeuer und Entzünden der Osterkerzen zum Einzug in die Kirche
April 2024		
MONTAG, 01.04.2024 <i>OSTERMONTAG</i>	Kein Gottesdienst	11 Uhr ökumenischer-GD mit Musikensemble Pfr. Fr. Meurer Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr
SONNTAG, 07.04.2024 <i>QUASIMODOGENITI</i>	11 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke Frühstück ab 9.30 Uhr	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 14.04.2024 <i>MISERICORDIAS DOMINI</i>	Kein Gottesdienst	11 Uhr Predigt-GD Prädikantin Ch. Winterhoff Frühstück ab 9.30 Uhr
SONNTAG, 21.04.2024 <i>JUBILATE</i>	11 Uhr Predigt-GD Prädikant H.-J. Schaefer Frühstück ab 9.30 Uhr	Kein Gottesdienst
SONNTAG, 28.04.2024 <i>KANTATE</i>	Kein Gottesdienst	11 Uhr Konfirmations-GD Pastor J. Wolke <u>Kein Frühstück</u>



Gottesdienste in den Seniorenhäusern

im SENIORENHAUS AN ST. THEODOR, Burgstr. 74, Vingst um 16.00 Uhr im Gesellschaftsraum in der 7. Etage. mit Pastor. J. Wolke an folgenden Terminen:

18. Januar, 22. Februar, 21. März, 25. April, 23. Mai, 1. August, 26. September, 24. Oktober, 21. November

im DEUTSCHORDENS-WOHNSTIFT (DOW), Straßburger Platz 2, Neubrück um 10.45 Uhr in der Regel jeweils am ersten Dienstag im Monat, immer mit Abendmahl. (H.J. Schaefer).

Im ORANIENHOF halten unsere Gemeinde und die römisch-katholische Gemeinde keine Gottesdienste mehr. Pastoralreferent Michael Sebastian und ich haben mit dem Oranienhof ausgemacht, dass wir quartalsweise abwechselnd zu einem Nachmittag mit den Sozialarbeiterinnen ins Haus kommen.
Jörg Wolke

Gottesdienst im Krankenhaus

Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr findet zudem in der Kapelle des EVANGELISCHEN KRANKENHAUSES KALK, Buchforststraße 2, 51103 Köln, eine „5-Minuten-Andacht“ statt.

Schulgottesdienst

für die GGS Weimarer Straße und Lustheider Straße: einmal pro Monat donnerstags um 8.15 Uhr alternierend mit Pastor Wolke (Erlöserkirche) oder Pfarrer Jahn (St. Elisabeth).

Für die GGS Europaring findet der Schulgottesdienst derzeit ökumenisch einmal monatlich dienstags um 8.10 Uhr in der Trinitatiskirche statt mit Pfarrerin Stangenberg-Wingerning. Für die KGS Andreas-Hermes-Strasse geht es zur Schulmesse oder zum Liedersingen dienstags in die St.-Adelheid-Kirche mit dem katholischen Pfarrteam.

Minigottesdienste in der Trinitatiskirche

An jedem letzten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr für die Kinder der *KiTa Regenbogen*.



Fachkräfteaustausch zur Vorbereitung einer internationalen Jugendbegegnung im Herbst 2024

Am **12. September 2023** machten sich mit Jana, Efra, Peter und Tim vier Ehrenamtliche unserer Gemeinde sowie Kalliopi Terzi, eine Referentin des Jugendreferates Köln und Region und leidenschaftliche Netzwerkerin mit verhandlungssicheren Griechisch-Kenntnissen, auf den Weg nach Griechenland.

Die ersten Tage verbrachten sie in der Hafenstadt Thessaloniki am Thermaischen Golf der Ägäis. Der als Wahrzeichen bekannte weiße Turm beherbergt ein Museum zur Geschichte der Stadt, welche aufgrund eines Großbrandes 1917 und damit verbundenen Wiederaufbaus neben zahlreichen Zeugnissen aus der römischen, byzantinischen und osmanischen Zeit von modernem europäischem Städtebaumodellen geprägt ist.

Hier trafen sie zum ersten Mal auf die Projektpartner Yannis und Aris, die dort die United Societies of Balkans (USB) verantworten. Es gab einen Vortrag über die Arbeit der Organisation, welche diverse europäische Jugend-Projekte wie Begegnungen und Freiwilligendienste umsetzt, sowie eine Stadtführung vom historischen Stadtkern in der Oberstadt (Ano Poli) bis hinunter zum Hafen. In einem zweiten Teil der Reise ging es nach Stratoni in Aristotelis, einer griechischen Gemeinde, die 2011 aus den bis dahin unabhängigen Gemeinden Arnea, Panagia und Stagira-Akanthos gebildet wurde. Sie liegt im Osten der Halbinsel Chalkidiki in der Region Zentralmakedonien. Auf dem Weg gab es eine Station in Arena mit der Besichtigung einer Jugendbildungsstätte, die eine mögliche Unterkunft bei einer Begegnung sein könnte.

Projektpartner Aris ist im kleinen Strand-Dorf Stratoni aufgewachsen, in welchem er eine alte Berufsschule als Herberge und Bildungsstätte für Jugendbegegnungen betreibt. Das Dorf ist bisher wenig touristisch, eine Bergbaufirma beschäftigt die meisten Bewohner*innen und sorgte neben günstigem Wohnraum für die nötige Infrastruktur. An der dortigen Küste gibt es ein besonders hohes, wenn nicht das höchste, Aufkommen von Seepferdchen, sodass sie am Strand einen Park errichtet haben, der neben der Dorf-Geschichte über Seepferdchen, deren Lebensweise und nötige Schutzmaßnahmen informiert.

Hier wäre es möglich mit einer Gruppen Jugendlicher, vorwiegend aus unserer Gemeinde, sowie Jugendlichen aus Griechenland eine Begegnung durchzuführen.

FACHKRÄFTEAUSTAUSCH 2023

Unter dem Arbeitstitel „I sea you“ sollen die Menschenrechte in den Blick genommen und anschließend eine Aktion rund um das Seepferdchen-Aufkommen durchgeführt werden. Auch für Freizeit-Tage bietet die Region mögliche Attraktionen wie den Aristoteles-Park, das touristische Städtchen Ouranoupoli oder die Strandinseln Akanthos. In den gemeinsamen Tagen mit unseren Projektpartnern Aris und Yannis flammte der Wunsch auf, Jugendliche durch Begegnung eine Selbsterfahrung europäischen Miteinanders zu ermöglichen. Manche mögen sie Träumer nennen, aber was Yannis und Aris antreibt ist der Wunsch nach einem Zusammenleben in der Welt, das nicht alleine auf wirtschaftlichen Vorteil, sondern viel mehr gegenseitigem Verständnis, Interesse und Austausch beruht.



(Als Idee für 2024)

Für die Planung der Jugendbegegnung in 2024 würde das konkret so aussehen: 12 junge Erwachsene aus Köln begegnen 12 jungen griechischen Erwachsenen in Thessaloniki und Straton.

Das Schwerpunktthema für die Jugendbegegnung wird sein: „Menschenrechte“, so wie die Erkundung der Lebensunterschiede zwischen urbanen und ländlichen Räumen: das soll dazu beitragen Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für

die Vielfalt innerhalb einer Region zu schärfen. Hierzu wird es wichtig sein, den Kontakt zu den Natives herzustellen. Neben dem Schwerpunktthema soll es unterschiedliche thematische Workshops geben (u.A. Seepferdchen-Station und deren ökologischen Erhalt) die Ergebnisse sollen bei einem großen Jugendfest mit den Dorfbewohner*innen am Ende der Jugendbegegnung präsentiert werden.

Von Bedeutung sind der interkulturelle Austausch und der Fokus auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der jungen Menschen aus beiden Ländern.



„KÖNIG FROSCH, PAARGESCHICHTEN“ - LESUNG

Leise Musik hieß die Teilnehmer zur Lesung willkommen und schaffte so eine anheimelnde Atmosphäre. Pünktlich um 17:00 Uhr begann das Autorenpaar „Jove Viller“ mit der Lesung.

Die Teilnehmer hatten eine Karte bekommen, auf der die Stücke, die gelesen werden, aufgeführt waren. Es galt die Frage zu beantworten: „Welche der Geschichten wurde von einem der Lesenden wirklich erlebt?“

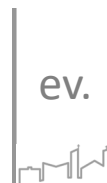
Ein Preis belohnte die richtige Antwort. Nach der Pause wurde die Lesung im Gemeindesaal in einer noch heimischeren Umgebung (es war auch wärmer) fortgesetzt.

Eine Gewinnerin wurde ermittelt und der Preis - das Buch König Frosch

- überreicht. Die Paargeschichten waren interessant und humorvoll und wurden authentisch gelesen; sie waren aus dem dritten Buch „König Frosch, Paargeschichten“ des Autorenpaares.

Ein reger Austausch zu den Paargeschichten bei Knabberzeug und auch einem Glas Wein rundete den Abend ab. Mit dem Gefühl einen schönen Abend - trotz des nicht so schönen Wetters - erlebt zu haben, gingen die Teilnehmer nach Hause.





Ev. Jugend Neu HöVi Herbstfahrt 2023 (Jugendbildungsfahrt Thema Frieden)

Am Montag, dem 02.10.2023 startete unser Tag bereits um 6 Uhr am Kölner Hauptbahnhof. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug über den Berliner Hauptbahnhof und kamen mit mehreren Zwischenhalten nach über 10h Fahrt letztendlich in Bansin Seebad an. Von dort aus wurden wir mit einem Reisebus bis zur Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm auf Usedom gebracht.

Am Dienstag den 03.10.2023 hatten wir zwei Workshops, in denen wir viel über die Zeit im Nationalsozialismus und die Rolle Usedom im zweiten Weltkrieg lernen durften. Im Anschluss haben wir die Kriegsgräberstätte auf dem Golm, auf der ca. 6000 Opfer des 2. Weltkrieges begraben sind, besucht und konnten bei einem Rundgang diesen besonderen Ort näher kennenlernen.

Am dritten Tag haben wir eine Fahrradtour nach Swinemünde (Swinoujście) in Polen gemacht. Bei einer Rallye konnten wir die Stadt und unser Nachbarland näher kennenlernen. Nach erfolgreicher Stärkung in einer Pizzeria und der Rückfahrt mit dem Fahrrad, haben wir den Tag mit einem Filmabend ausklingen lassen. Passend zum Thema der Fahrt haben wir den Film „Die Welle“ geguckt.

Am Donnerstag, dem 05.10.2023 hatten wir eine Führung im Nationalpark Usedom und im Anschluss konnten wir am Nachmittag zwischen verschiedenen Programmpunkten auswählen, sodass wir die Umgebung noch besser kennenlernen konnten.

Am Abend haben wir dann Jeopardy gespielt und hatten viel Spaß dabei, unser Wissen und Erlerntes der vergangenen Tage spielerisch zu überprüfen.



HERBSTFAHRT 2023 –BERICHT

Am Freitag haben wir uns nach dem Frühstück mit Taxis auf den Weg nach Peenemünde gemacht. Dort hatten wir eine Führung im historisch-technischen Museum und konnten hautnah erleben, wie es den Menschen im 2. Weltkrieg in Peenemünde erging.

Nach einer kurzen Weiterfahrt nach Heringsdorf, ein kleiner Kurort auf Usedom, haben wir in Kleingruppen eine Foto-Challenge gemacht und den Ort erkundet. Der letzte Abend stand unter dem Motto „Bunter Abend“. In Kleingruppen haben einzelne Programmpunkte, wie verschiedene Quizze, Tänze oder Spiele, vorbereitet und durchgeführt. Auch unsere Teamer*innen haben getanzt.

Den letzten Abend haben wir mit einer Nachtwanderung zur Kriegsgräberstätte und einem kurzen Moment des Innehaltens beendet.

Am Samstag wurden wir nach dem Frühstück und Kofferpacken von Großraumtaxi abgeholt, um anschließend mit dem Zug mit zwei Zwischenstationen wieder nach Köln zurück zu fahren. Abschließend können wir sagen, dass wir eine wunderschöne Herbstfahrt mit vielen lehrreichen Momenten und viel Spaß hatten!

Maxi,
Niklas



Leon,



JUGENDAUSSCHUSS

Termine 2024

Di	16.01.24	JA	19.00 Uhr
Mi	28.02.24	JA	19.00 Uhr
Mi	17.04.24	JA	19.00 Uhr
Mi	15.05.24	JA	19.00 Uhr
Mi	19.06.24	JA - Grillen	19.00 Uhr
Mi	04.09.24	JA	19.00 Uhr
Mi	30.10.24	JA	19.00 Uhr
Mi	27.11.21	JA	19.00 Uhr



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschketten. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein ...»

Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?





Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: die Hirten

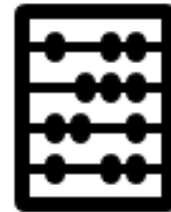




Wir sind die „Lernfüchse“

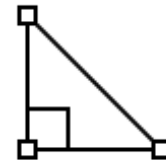


Die Lernfüchse ist eine Nachhilfegruppe der ökumenischen Familienwerkstatt HöVi, wo die Kinder dreimal in der Woche nachmittags hinkommen können, um ihre Hausaufgaben zu erledigen. Unser Konzept besteht daraus, dass die Kinder eine Stunde lang lernen und ihre Hausaufgaben erledigen und die andere Stunde mit uns und den anderen Kindern gemeinsam spielen können. Die Lernfüchse finden immer montags, mittwochs und freitags von 16-18 Uhr statt. Zurzeit besuchen 29 Kinder unser Nachhilfeangebot aufgeteilt auf die drei Wochentage. Pro Tag besuchen ungefähr 12 Kinder die Lerngruppe „Lernfüchse“.

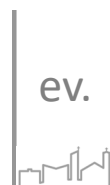


Wir Teamer*innen sind ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Viele von uns unterstützen die Gruppe schon seit mehreren Jahren. Wir unterstützen die Kinder bei ihren Hausaufgaben, geben ihnen Hilfestellung bei Problemen und interagieren mit ihnen durch die gemeinsame Spielstunde.

Vor den Ferien (Sommer-, Oster-, Herbst- und Winterferien) machen wir als gemeinsame Gruppe meistens immer eine gemeinschaftliche Aktivität. Das kann zum Beispiel ein Besuch im Kino sein, sowie ein Ausflug zum Spielplatz oder ein gemütliches Picknick im Park mit leckerem Eis.



Unser Angebot gibt es schon seit Anfang 2020 und die Nachfrage nach freien Plätzen steigt stetig.



ANZEIGE DRUCKEREI

Gruppe namenlos

Die Gruppe namenlos, die sich im Gemeindezentrum Trinitatiskirche trifft, befasst sich mit unterschiedlichen Themen.

Themen waren z.B.:

- Bläserklang im Gottes-Dienst „250 Jahre Posaunenchor“ am 18. August
- Weltgebetstag, Glaube bewegt, Taiwan am 29. September

Achim Harder führte durch das interessante Thema „Bläserklang“. Besonders war, dass Posaunenchor meist in evangelischen Kirchen zu finden sind. Er stellte die Entwicklung der Blasinstrumente, der Posaunen von den Anfängen, die in der Bronzezeit liegen und speziell über die letzten 250 Jahre dar und die der Posaunenchor selbst. Posaunenchor unterstützen einerseits den Gottesdienst und andererseits spielen sie an besonderen Tagen außerhalb der Gottesdienste. Besondere Ereignisse, wie z.B. der „Fall Jerichos“, bei dem Posaunen angeblich die Mauern zum Einsturz gebracht haben, sind bekannte Geschichten.

Giesela Salm stellte Taiwan, das Land des Weltgebetstages 2023 vor. Frauen des jeweils betrachteten Landes (2023 Taiwan) stellen einen Gottesdienst mit Liedern und Hintergrundinformation zur Verfügung. Frau Salm führte Besonderheiten des Landes Taiwan - auch bezüglich der besonderen Situation mit China - aus. Information zu Land und Leute, Wirtschaft - wie verdienen die Menschen ihr Geld und wie ist die Situation der Frauen. Eine Diskussion rundete den Vortrag ab. Die Gruppe riskierte auch einen Blick nach vorne auf das Land des Weltgebetstags 2024 „Palästina“.

Die Gruppe namenlos trifft sich Freitags um **18:30 Uhr** in der **Trinitatiskirche** in Neubrück. Das Thema des Tages wird meist in Form eines Kurzvortrags vorgestellt und danach erfolgt der Austausch und die Diskussion über das Thema in der Gruppe.

Folgende Termine mit Themen sind vorgesehen:

Freitag, 01.12.2023:

"Musik, besondere Lieder, Interpreten, Songwriter"
Vorstellung von Liedern mit besonderem Inhalt

Freitag, 26.01.2024:

"Besondere Frauen - Dichterinnen"
Vorstellung von Dichterinnen und ihren Werken (z.B. Berta von Suttner, Annette von Droste-Hülshoff, Nelly Sachs, Dorothee Sölle u.a.)

"NEIN zu Gewalt an Frauen" - Orange-Days-Gottesdienst des Kirchenkreises in Köln-Brück

Gewalt geht alle Menschen an. Seit vielen Jahren rufen deshalb die Vereinten Nationen zu den "Orange Days"- 16 Tagen im Zeichen gegen Gewalt an Frauen, auf.

Sie beginnen immer am **25.11.**, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und enden am **10.12.**, dem Internationalen Tag der Menschenrechte.

Durch optische Zeichen wie Gebäude, die orange leuchten, Banner, orange Kleidung etc., wird optisch ein klares NEIN in die Welt gesandt. Orange als Farbe voller Licht und Zuversicht symbolisiert dabei eine Zukunft für alle Menschen ohne Gewalt, Missbrauch und Benachteiligung aufgrund ihres Geschlechts oder einer Geschlechtszuweisung.
(s.a. www.unwomen.org)

Jede Gewalt gegen Körper oder Psyche ist immer auch ein Angriff auf die Seele. Im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch lädt deshalb der Synodale Fachausschuss "Gemeinschaft von Frauen und Männern" (MuF) zum dritten Mal am Freitag, dem **01.12.2023 um 18 Uhr**, zu einem besonderen Orange-Days-Gottesdienst ein, in **diesem Jahr in die Ev. Johanneskirche Köln-Brück, Am Schildchen 15, 51109 Köln.**

Dann wird das **"NEIN zu Gewalt an Frauen"** biblisch bedacht und spirituell gestaltet - mit Wort und Musik, Klage und Gebet.

Zu diesem besonderen NEIN gegen Gewalt sind alle Menschen herzlich willkommen, mit oder ohne Kirchenzugehörigkeit, aus dem Kirchenkreis und darüber hinaus.



Blockflötenkreis

Mittwoch
17 Uhr

Leitung: Erika Splitt, Tel. 0221/89 43 66
Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück

Kirchenchor

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich!

Donnerstag
18.00-19.30 Uhr

Leitung: Xenia Ielnikova
Probe im Gemeinderaum Erlöserkirche,
Burgstraße 75

Posaunenchor Köln-Ost

Montag
19.30 Uhr

Leitung: Gerhard de Buhr, Tel. 0221/31 34 61
Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück
Nähere Informationen:
www.posaunenchor-koeln-ost.de

Singkreis Neubrück – Ökumenischer gemischter Chor

Mittwoch
19 Uhr

Leitung: Christine Kaulbach, Tel. 0221/83 18 04
Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück
Kontakt Marlies Mehrscheid Tel. 01522/9947993.



SPORT UND SONSTIGES

Gymnastik für Senior*innen

Mit leichten und einfachen Übungen trainieren wir unsere Bewegungsfähigkeit.
In diesem Kurs lernen wir Übungen mit denen wir unsere Muskulatur kräftigen, mobilisieren und dehnen können.

Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr Erlöserkirche, Gemeinderaum

Kosten 24,00 Euro

Bitte melden Sie sich bei der ökumenischen Familienwerkstatt an!

**TANZGRUPPE „MINI-MÄUSE“ 4-7 JAHRE**

Aula der Kath. Grundschule, Heßhofstraße
Leitung: Ilona Halbe, Tel. 0221/87 38 49

HÖVI-TANZGRUPPE AB 7 JAHRE

Aula der Kath. Grundschule, Heßhofstraße
Leitung: Ilona Halbe, Tel. 0221/87 38 49

TERMINE FÜR BABYS UND KLEINKINDER

Eltern-Kind-Gruppe

Leitung: Ilona Halbe

**10.00-11.30 ELTERN-KIND SPIELGRUPPE AB 1 JAHR*,
ERLÖSERKIRCHE**

Leitung: Ilona Halbe

*Diese Gruppen sind kostenpflichtig und werden in Verbindung mit der ev. Familienbildungsstätte angeboten.



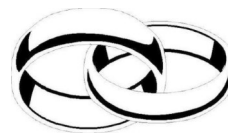
Taufen:

David Ostwald
Lotta Fernholz
Jolina Rose

NB

Trauungen:

Sascha und Wilma Schniske

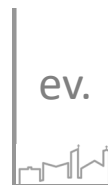


Beerdigungen:



Christa Saleta	Hö
Willi Hellenbroich	Vi
Frank Kohl	Hö
Margret Thomann	
Helmut Reis	NB
Irma Dibbert	NB
Karl-Ernst Brandt	NB
Ilse Markowski	NB
Günther Hermann	NB
Lydia Rosin	NB
Ilse Zimmermann	NB
Walter Richter	NB
Christel Schmitz	NB
Sigrid Viehoefer	Hö
Christa Okulla	NB
Emmi Hansen	Hö

GEBURTSTAGE DEZEMBER BIS MÄRZ



Herzlichen Glückwunsch!



Dezember 2023:

12.12. Richard Gedamke
13.12. Wilhelm Dülsner
24.12. Inge Kussauer
24.12. Bruno Schochenmaier
31.12. Hans-Joachim Reiter

Februar 2024:

02.02. Ingrid Jütten
10.02. Christa Jonen
19.02. Horst Adler

Januar 2024:

01.01. Gisela Hennerici
07.01. Manfred Rednoß
11.01. Walter Hornung
13.01. Gisela Wolschon
14.01. Eleonore Reinert
23.02. Ute Koch
27.01. Eugen Beyer

März 2024:

21.03. Florence Küster
23.03. Günter Stark
24.03. Inge Kempe

Wir möchten Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass wir Ihren Geburtstag aus Gründen des Datenschutzes nur mit Ihrer schriftlichen Einverständnis-erklärung veröffentlichen.

Hierzu haben Sie Gelegenheit, wenn Sie erstmalig zu Ihrem 70igsten Geburtstag in Höhenberg-Vingst bzw. in Neubrück von einer Dame unseres Besuchsdienstes besucht werden.

Auf einem vorbereiteten Formular können Sie uns dann Ihre schriftliche Zustimmung geben. Sie haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, dieses Formular in den Pfarrbüros in Neubrück bei Frau Koniarek oder Höhenberg-Vingst bei Frau Kraska zu unterschreiben.



WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN

DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten

Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN



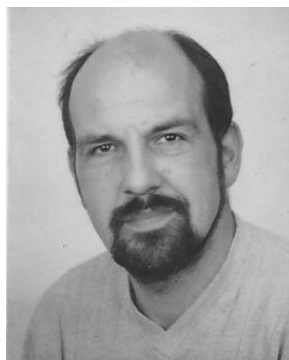
Grafik: Pfeffer

Arenz Haustechnik GmbH

Waldstraße 44 – 51107 Köln – Tel. 0221-8599874 – Fax. 0221-8599873,
Email: arenz.haustechnik@yahoo.de www.arenz-haustechnik.de

Brennwerttechnik - Solar - Wärmepumpen - Barrierefreie Bäder - Wohnungssanierung

Unser Mitarbeiter:



Herr Franz Malzmüller
Tel. 0171/750 18 89 oder Tel. 0221/859 98 74

Effizient Sanieren ab 1% Zinsen pro Jahr!

Stand 11/2013

Wir sind ein zertifizierter Fachpartner der Unternehmensgruppe Bosch/Buderus und stehen Ihnen gern zur Seite, wenn es um effiziente Sanierung in unserem Fachbereich geht.

Dadurch steht uns ein aktuelles Programm der KFW- Bank und der Energielieferanten zur Verfügung, wo wir die passenden Förderprogramme, Fördermittel oder Zuschüsse bei Ihnen vor Ort einfach ermitteln können.

www.effizienzhaus-online.de



WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRER/IN

für den Bezirk Höhenberg-Vingst:

JÖRG WOLKE
Schulstraße 44, 51103 Köln
Tel. 0221/87 27 57
E-Mail: joerg.wolke@ekir.de

für den Bezirk Neubrück:

ANDREA STANGENBERG-WINGERNING
(Bis 31.12.2023)
Heppenheimer Straße 5, 51107 Köln
Tel. 0221/560 60 65 (Büro Neubrück, AB)
Tel. 0221/89 15 56 (Büro Ostheim, AB)
in dringenden Fällen mobil unter 0178/670 23 55
E-Mail: andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de
Sprechzeiten (nach Vereinbarung):
Mi. 17.00 - 18.00 Uhr

GEMEINDESEKRETARIAT

für den Bezirk Höhenberg-Vingst:

ANDREA KRASKA
Burgstraße 75, 51103 Köln Tel. 0221/933 76 62
Fax 0221/933 76 61
E-Mail: Andrea.Kraska@ekir.de
Sprechzeiten: Di./Do. 08.30-12.30 Uhr und
13.30-16.30 Uhr

für den Bezirk Neubrück:

MICHAELA KONIAREK
Europaring 35, 51109 Köln Tel. 0221/560 60 60;
E-Mail: michaela.koniarek@ekir.de
Sprechzeiten: Mi. 09.00-12.00 Uhr,
Fr. 09.00-12.30 Uhr

JUGENDLEITERIN & JUGENDLEITER

PETRA KEMPE UND PASCAL BIEL
Jugendbüro, Burgstraße 75, 51103 Köln
Tel. 0221/87 94 40
E-Mail: ev.jugend@hoevi.de

ÖKUMENISCHE FAMILIENWERKSTATT

SABINE NEUBERT
Jugendbüro, Burgstraße 75, 51103 Köln
Tel. 0221/87 94 40

WIR SIND FÜR SIE DA



KINDERGARTEN

im Bezirk Höhenberg-Vingst:

CLAUDIA JURASCHKA

Burgstraße 75, Tel. 0221/87 20 66

E-Mail: kita.hoehenberg@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

im Bezirk Neubrück:

JASMIN LAYER

Evangelische Kindertagesstätte „Regenbogen“

Europaring 33, 51109 Köln

Tel. 0221/89 49 68

E-Mail: kita.neubrueck@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Sprechstunde: Dienstag 14-16 Uhr

KIRCHENMUSIKERIN

XENIA IELNIKOVA

TEL: 02219337662-GEMEINDEBÜRO

E-MAIL: ELNIKOVAZP@GMAIL.COM

ERIKA SPLITT

Tel. 0221/89 43 66

E-Mail: erika.splitt@vodafone.de

KÜSTER

für den Bezirk Höhenberg-Vingst:

HANS-HERMANN KUHN

Burgstraße 75, 51103 Köln

Tel. 0221/933 76 62 (Pfarrbüro)

hans-hermann.kuhn@ekir.de

für den Bezirk Neubrück:

PETRA KILIAN

Europaring 31-35, 51109 Köln

Tel. 0176 84911529

erreichbar: Di./Do./Fr. 8-10 und 15-18 Uhr

TELEFONSEELSORGE

TEL. 0800/11 10 111

jederzeit erreichbar

SPENDENKONTO DER KIRCHENGEMEINDE VINGST-NEUBRÜCK-HÖHENBERG:

IBAN DE85 3705 0198 0039 7729 59 (SK KölnBonn)

